

Der gemeinnützige Verein Show Szene Schweiz präsentiert:

49. Prix Walo

Die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness
Nur der «Oscar» ist älter!

Die Nominierten

Auszeichnung der Besten für das Jahr 2024



Samstag, 24. Mai 2025
SRF Studio 1, Zürich

Livesendung auf
SRF 1, Star TV, Blick TV, auftanken.TV

Livestreams auf
srf.ch/play | startv.ch | blick.ch | auftanken.tv

Stiftungen:



Musikpartner:



Medienpartner:



TV-Partner



Mit freundlicher Unterstützung:



Der gemeinnützige Verein Show Szene Schweiz präsentiert:

49. Prix Walo-Galanacht

Grosse Samstagabendshow, 24. Mai 2025, SFR 1, Star TV, Blick TV, auftanken.TV

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die traditionsreiche 49. Prix Walo-Verleihung wird am Samstag, 24. Mai 2025, wiederum im SRF Studio 1 an der Fernsehstrasse 1–4 in Zürich-Leutschenbach ausgetragen. Die von Rolf Knie geschaffene Trophäe wird von 20.10 Uhr bis 22.40 Uhr im Beisein der gesamten Schweizer Show-Prominenz und den Schweizer Medien vergeben und live ausgestrahlt – auf SRF 1, Star TV, Blick TV und auftanken.TV.

Der 49. Prix Walo wird in neun Kategorien verliehen, plus Publikumsliebbling. Die Künstler/innen und Produktionen wurden von einer 30-köpfigen Fachjury für den Prix Walo nominiert - aufgrund ihrer herausragenden Leistungen im Jahr 2024. Der Ehren-Prix Walo wird vom Vorstand der Show Szene Schweiz bestimmt. Präsentiert wird die Gala von Präsidentin Monika Kaelin und den SRF-Moderatoren Nicole Berchtold und Salar Bahrampoori. Zum Gelingen der glamourösen Gala tragen auch dieses Jahr wieder viele Gönner bei. Ein grosser Dank geht an Swissperform, Stiftung Phonoproduzierende, Schweizer Kulturstiftung für Audiovision, Musikpartner SUISA und die Schweizer Interpreten-Genossenschaft für die grosse Unterstützung. Ein herzlicher Dank geht an die Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch für das Patronat und an Stadtrat Filippo Leutenegger für sein Engagement und seine Präsenz.

Vielen Dank auch den treuen Gönnern Victorinox, Wibo Widmer, Brauerei Rosengarten und den Pokalspendern Swiss Life, Delphi Reisen und Carmennahütte Arosa und weiteren Spendern, die noch folgen werden. Alle werden im 49. Prix Walo-Magazin verdankt.

Wir danken unseren TV-Partnern SRF 1, Star TV, Blick TV, auftanken.TV und unserem Medien-Partner Ringier Medien Schweiz mit Schweizer Illustrierte, Blick und GlücksPost herzlichst für die grosse Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an Fibo Deutsch für seinen jahrelangen und enormen Einsatz bei Ringier für den Prix Walo. Ein grosses Merci geht auch an SRF G&G-Leiterin Paola Biason mit ihrem Team, die den Prix Walo, die Schweizer Künstler*innen und den Nachwuchs jahrelang portierte und förderte in ihrem wertvollen TV-Sendegefäss G&G. Beide unterstützten uns enorm in den letzten 20 Jahren.

Um 18.00 Uhr wird der Gala-Abend mit dem beliebten Prosecco-Apéro eröffnet. Die von der Show Szene Schweiz produzierte TV-Livesendung beginnt um 20.10 Uhr und klingt nach der Verleihung um ca. 22.40 Uhr mit feinem Essen, mundigen «Baur au Lac Vins» und schäumendem «Einsiedler Bier» festlich und gesellig aus.

Freundlich grüsset Sie der Vorstand der Show Szene Schweiz | Prix Walo



Monika Kaelin, Präsidentin | Produzentin

-
- Bei Fragen zum Gala-Event und der TV-Produktion:
Monika Kaelin, Präsidentin, Produzentin | Telefon 044 720 58 70 | info@prixwalo.ch
 - Bei Fragen zu den Nominationen der Fachjury:
Dr. Matthias Ackeret, Jurist | Matthias.Ackeret@persoenlich.com
 - Texte: Rolf Breiner | info@prixwalo.ch
 - Bei Fragen zu den Fotos Kurt Meier | km@studioart.ch | Telefon 044 463 22 19

Die Nominierten 49. Prix Walo für das Jahr 2024

Die Geheimwahl erfolgt durch ein 100-köpfiges Fachgremium.

Pop/Rock

- Dabu Fantastic
- Florian Ast
- Nemo

Volksmusik

- Genderbüebu
- Rusch-Büebli
- Stubete Gäng

Country

- Amber Rae
- Florian Fox
- Marco Gottardi

Newcomer

- Jared Lembo Singer/Songwriter
- Linda Elys Singer/Songwriter
- Moritz, Leo & Nevio Jungs im Musical Billy Elliot

Kabarett/Comedy

- Cedric Schild
- Gardi Hutter
- Hazel Brugger

Bühnen-Produktion

- Billy Elliot – Das Musical Maag Halle ZH
- Jukebox Heroes Bernhard-Theater ZH
- Die Dritte – E goldigi Generation Kulturhaus Häbse BS

Film-Produktion

- Bisons
- Typisch Emil
- Landesverräter

TV-Produktion

- L'ultim Rumantsch RTR/SRG – Serie
- Wendy Holdener und ihr Bruder Kevin SRF – Dok
- Winter Palace RTS/SRG – Serie

SchauspielerIn/ Schauspieler

- Dimitri Krebs
- Pasquale Aleardi
- Rachel Braunschweig

Prix Walo – Publikumsliebbling für das Jahr 2024

Wird während der TV-Livesendung am Samstag, 24. Mai 2025 per TED ermittelt.

- | | | | |
|---------------------------------------|-------------------|----------------|-----------------|
| - Anna Pieri Zuercher & Carol Schuler | Schauspielerinnen | - Nemo | Gesang |
| - Claudia Lässer | Moderatorin | - Röbi Koller | Moderator |
| - Erich Vock & Hubert Spiess | Volksschauspieler | - Sina | Gesang |
| - Jennifer Bosshard | Moderatorin | - Stubete Gäng | Volksmusik-Band |
| | | - Zivadiliring | Kabarett/Comedy |

Ehren Prix Walo für das Jahr 2024

Wird vom Vorstand der Show Szene Schweiz bestimmt und in der TV-Livesendung auf SRF 1, Star TV, Blick TV, auftanken.TV am 24. Mai 2025 bekannt gegeben.

Pop / Rock

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt.

Dabu Fantastic



Aus einem Soloprojekt entstand 2008 eine Band: Dabu Fantastic aus Mönchaltendorf. Leader ist Dabu Bucher, Texter, Sänger, Multi-Instrumentalist, mit Andreas «DJ Arts» Christen an seiner Seite. Die Band vervollständigen aktuell Gianluca Giger (Bass, Gesang), Sam Senn (Gitarre, Gesang), Fabian Bürgi (Schlagzeug) und Kenny Niggli (Keyboard, Gesang). Sowohl Musik als auch Texte stecken voller Überraschungen, sind nicht selten politisch und mit Schalk gespickt. Die SRF-Dokumentation «Dabu Fantastic – Ein Musiker geht all in» blickt hinter die Kulissen. Mit dem Album «Ciao Baby, Ciao» startete die Band voll durch. Alle Konzerte 2024/25 sind ausverkauft.

Florian Ast



Über eine Million verkaufte Tonträger in 30 Jahren Karriere sprechen für sich. Mit Florian Ast können nur die wenigsten Musikerinnen und Musiker dieser Nation mithalten. Gleichzeitig hat kaum ein Künstler im Showbiz so viele Höhen und Tiefen erlebt wie er. Doch der heute 49-Jährige machte sich nichts draus. Statt den Kopf in den Sand zu stecken, wurde er zum Stehaufmännchen und veröffentlicht 2024 mit «Ast A La Vista» sein allerletztes Album – sehr erfolgreich, das Werk stieg in der Hitparade direkt auf Platz zwei ein. Während des ganzen Jahres wird er schweizweit mit gleichnamiger Tour unterwegs sein.

Nemo



Nemo (Mettler) ist in der Bieler Altstadt aufgewachsen und siegte 2024 als schillernder Popkünstler in Malmö mit dem Song «The Code». «Ich bin aufgewacht, und das war nicht alles nur ein Traum?» fragte sich Nemo, strahlend wie ein Stern am Pophimmel und bewegte damit die Medien. Dank des überragenden Sieges hat Nemo den Mega-Event ESC (Eurovision Song Contest) in die Schweiz geholt. Basel wird so im Mai zur Pophauptstadt Europas. Das bekannteste Lied – neben «The Code» – ist «Du», welches 2017 erschienen ist und bis heute die meisten Streams hat. Nemo gewann 2017 den Prix Walo in der Sparte «Newcomer» und danach fünfmal den Swiss Music Award.

Volksmusik

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt.

Genderbüebu



Ihr Name hat nichts mit «gender» zu tun, wohl aber mit den Walliser Bergen und dem Alpteil Gender im Gredetschtal. Hier sind die vier Genderbüebu aufgewachsen. Raban Pfammatter, Marco Gurten, Simon und Kilian Schnydrig, alle am Schwyzerörgeli aktiv, machen seit zwanzig Jahren Musik, starteten aber erst in jüngster Zeit so richtig durch. Sie haben sich zu einer der erfolgreichsten Volksmusikformationen entwickelt und füllten 2024 spielend in Naters das grösste Volksmusik-Openair mit 7000 Besuchern. Sie werden wie Rockstars gefeiert – nach dem Tour-Motto «Geit de scho». Familienbande (zwei Brüder, zwei Cousins) hält die vier Landwirte eisern zusammen.

Rusch-Büebli



Sie lassen nicht nur «Meitli» tanzen, sondern auch das Publikum im Zürcher Hallenstadion. Die Zwillinge aus dem Schwyzerischen Wäggitäl stürmten 2023 mit ihrem dritten Album die Schweizer Hitparade. Dafür gab es 2024 den Swiss Music Award als «Best Breaking Act». Cyrill und Simon Rusch (22) am Handörgeli und Vater Roger (56) am Bass haben Volksmusik im Blut. Cyrill, der Schreiner, und Simon, der Metallbauer, begeistern zusammen mit Vater Roger, dem Dachdecker, als Rusch-Büebli (übrigens eine spontane Namenseingebung des Vaters) im Fernsehen («Potzmusig») oder bei diversen Stubeten. «Wir vereinen moderne Klänge mit Ländler», unterstreichen die Schwyzer. So finden sich auch Titel der Toten Hosen oder von Patent Ochsner im Programm. Potzmusik!

Stubete Gäng



Eine der meistgebuchten Bands der Schweiz stellt eine beliebte Tradition komplett auf den Kopf! Aurel und Moritz Hassler, sowie Vater Hans, Musiklegende des Akkordeons, erobern mit ihrer Gäng die Herzen des Publikums. Mit «Örbn Ländlr» (Urbaner Ländler) erfanden Stubete Gäng 2019 einen neuen Musikstil und gewannen damit den begehrten Prix Walo in der Sparte «Newcomer». Mit Hits wie «Petra Sturzenegger», «Göschene Airolo», «Dunne mit de Gäng» oder «Fäschztält» verbinden die Musiker Generationen, was ihnen 2024 den Swiss Music Award in der Sparte «Best Streaming Artist» einbrachte. Mit dem Debütalbum waren sie 230 Wochen in den Schweizer Album-Charts präsent.

Country

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt.

Amber Rae



Die 26-jährige Sängerin aus dem Rheintal ist die Aufsteigerin der Schweizer Countrymusik. Ihre Mutter stammt aus den USA, ein Grossteil ihrer Familie lebt in Arizona. Im letzten Jahr hat sie ihr Debütalbum «Cowgirl Goodbye» mit den prominenten Gästen Rob McNelley (Gitarre) und Smith Curry (Pedal Steel) veröffentlicht und über 60 Konzerte gespielt. Amber Rae hat einen Master in Musikpädagogik und der Fachrichtung Pop/Rock und ist als Musik- und Englischlehrerin in Wil tätig. Ihre Band liess bereits aufhören, bei der auch ihr Mann Dennis Koch als Gitarrist mitwirkt. Mehrfach wurde Amber Rae bei den Texas Sounds International County Music Awards nominiert.

Florian Fox



Florian Fox (33, bürgerlich Florian Roth) hat das fast Unmögliche geschafft. Als Schweizer hat er sich im ur-amerikanischen Genre der Countrymusik in den USA durchgesetzt. Neben seiner Arbeit in Zürich als Wirtschaftsanwalt, trieb er seine Musikkarriere systematisch voran. Im Sommer 2024 tourte der «Swiss Guy» in zehn Bundesstaaten, trat unter anderen mit dem legendären Gitarristen Chuck Mead auf und spielte live in der grössten TV-Station von Louisiana. Bei den «Texas Sounds International Country Music Awards» gewann er als erster Schweizer den Preis für den «besten Entertainer» des Jahres, und vom US-Kongress wurde er für besondere Verdienste in der Countrymusik geehrt.

Marco Gottardi

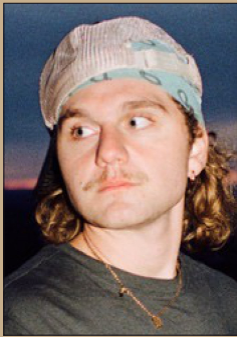


Marco Gottardi, Sänger aus dem Zürcher Oberland, ist seit Jahren eine feste Grösse in der Schweizer Countryszene. Der 57-Jährige stammt aus einer Schaustellerfamilie und ist heute noch an Chilbis anzutreffen. Als erfolgreicher Musiker hat er bisher fünf Alben aufgenommen und gibt mit seiner «The Silver Dollar Band» jährlich über vierzig Konzerte. Besonders beliebt sind seine jährlichen Christmas-Auftritte in Uster mit gegen 800 Besucherinnen und Besuchern. Im letzten Jahr hat er am Country Music Festival im Albisgüetli mit dem Rocksänger Eric St. Michaels aus China und Countrysänger Linus Modeste von der karibischen Insel Saint Lucia sein 30. Bühnen-Jubiläum gefeiert.

Newcomer

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt.

Jared Lembo (Singer/Songwriter)



Er galt als Nachwuchshoffnung im Schweizer Fussball. Doch nur in der Musik fühlte sich Jared Lembo (20) wirklich zu Hause. Mit Gitarre und eigenen Songs bespielte er schon als Teenager die Strassen von Zürich und London. Ende 2022 verabschiedete sich der Gewinner «Kleiner Prix Walo» endgültig vom FC Zürich und setzte alles auf die Musik. Mit Erfolg – seine Debutsingle «Counting Days» katapultierte den Singer-Songwriter aus Effretikon in die Airplay Charts sowie auf die Bühnen der grossen Schweizer Openairs sowie auf Tour mit Marc Sway. Jareds Songs klingen nach dem High-School-Pop-Rock der Nullerjahre und brachten ihm im Oktober zudem den Titel «SRF 3 Best Talent».

Linda Elys (Singer/Songwriter)



Linda Elys ist die Neuentdeckung 2024. Gleich mit ihrer ersten selbstgeschriebenen Single «House On Fire» startete die junge Schwyzerin durch. «House On Fire» wurde bis heute weltweit über 4 Millionen Mal gestreamt, erreichte Platz 1 der Schweizer Airplay-Charts und war 2024 die erfolgreichste Schweizer Single am helvetischen Radio. Im März 2024 erschien die Debüt-EP «Maggie», und Linda Elys wurde als «SRF 3 Best Talent» des Monats ausgezeichnet. Linda Elys träumte früh davon, Musikerin zu werden. Ihre musikalischen Fähigkeiten verfeinerte sie im Teenageralter und trat in lokalen Clubs auf. 2021 nahm Linda Elys an «The Voice of Germany» teil und schaffte es bis ins Finale.

Moritz, Leo, Nevio (Jungs im Billy Elliot Musical)



Moritz Fischli (13), Leo Lemmerich (14) und Nevio Reymond (13) sind «Billy Elliot». Die drei Schweizer Boys teilen sich seit der Premiere alternierend die Hauptrolle im gleichnamigen Musical. Vorstellung für Vorstellung lösen sie mit ihrer unbändigen Spielfreude und ihrem grossen Talent regelrecht Begeisterungstürme aus. Die Rolle des Billy ist die grösste und anspruchsvollste Kinderrolle, die je für ein Musical geschrieben wurde. Neben dem Schauspiel müssen die drei Knaben Gesang, Ballett und Stepptanz beherrschen. Fast ein Jahr lang wurden sie auf die Musicalrolle vorbereitet und ziehen das Publikum mit ihrer eindrucksvollen Performance in den Bann.

Kabarett / Comedy

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt.

Cedric Schild



Seit Gründung des Social-Media-Magazins «Izzy» im Jahr 2017 ist ein Name aus der Unterhaltungswelt nicht mehr wegzudenken: Cedric Schild. Mit seiner spitzbübischen Art sorgt der 33-Jährige immer wieder für Gesprächsstoff – und vor allem für Lacher. In kürzester Zeit hat sich «Supercedi» zum Tausendsassa entwickelt. So steht der Swiss-Comedy-Award-Preisträger aktuell mit seinem ersten eigenen Comedyprogramm «I de Videos bini lustiger» schweizweit auf der Bühne, mausert sich mit seiner Rolle als «Smetterling» in der SRF-Serie «Tschugger» zum Publikumslieb-ling und etabliert sich mit dem investigativen Film «Die Enkeltrick Betrüger» als Journalist in der Medienlandschaft.

Gardi Hutter



Eine Clownin mit Herz und Tiefgang: Gardi Hutter, eine der bekanntesten Clowninnen der Schweiz, begeistert seit über 40 Jahren ihr Publikum weltweit. Nach ihrer Schauspielausbildung in Zürich und ihrer Clowngesellenzeit in Italien schuf sie mit ihrer Bühnenfigur Hanna eine einzigartige Mischung aus Humor, Poesie und Gesellschaftskritik. Ihre Auftritte, die ohne Worte auskommen, führten sie in 35 Länder – von Europa bis Amerika. Ob als Hofnärin im Schweizer Parlament oder am Arosa Humor-Festival, Hutter bleibt unverwechselbar. 2021 feierte sie das 40-jährige Jubiläum ihrer Bühnenfigur mit einer Biografie, die ihren bewegten Werdegang würdigt.

Hazel Brugger

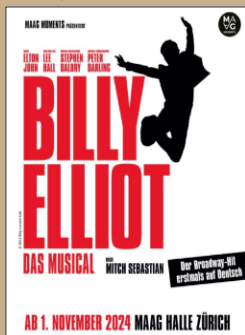


«Kennen Sie diese Frau?» Sicher, in der Comedian- und Kabarett-szene ist sie bekannt. Und es werden Millionen hinzukommen, wenn sie gemeinsam mit Sandra Studer und Michelle Hunziker die ESC-Show in Basel moderieren wird. «Kennen Sie diese Frau?» heisst auch das dritte Bühnenprogramm der Komikerin Hazel Brugger, die für schräge Einfälle bekannt ist. Die Künstlerin mit dem frechen Mundwerk hat als Slam-Poetin angefangen und startete vor zehn Jahren ihr erstes Bühnenprogramm, gewann den «Salzburger Stier» und den deutschen Comedypreis. Die Schweizerin mit deutschem und amerikanischem Pass ist mit allen Showwassern gewaschen und dürfte auch beim Mega-Medienan-lass ESC Marken setzen.

Bühnen-Produktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt.

Billy Elliot – Das Musical (Maag Halle ZH)



Das Musical «Billy Elliot» ist erstmals überhaupt in einer deutschen Fassung zu sehen und begeistert seit November 2024 das Publikum in Zürich. Weltweit haben über 12 Millionen Menschen das Musical mit der mitreissenden Musik von Elton John gesehen. Nun sorgt die Schweizer Inszenierung mit über 40 Darstellenden in der MAAG Halle für ausverkaufte Ränge. MAAG Moments konnte sich als erste Produktionsfirma die Rechte für die deutschsprachige Inszenierung des erfolgreichen Musicals sichern. «Billy Elliot» erzählt die bewegende Geschichte des kleinen Billy, der sich entgegen aller Widerstände seinen Weg vom Boxing an die Ballettstage bahnt.

Jukebox Heroes (Bernhard-Theater ZH)



Die ultimative Kneipen-Show mit Hits von ABBA bis ZUCCHERO. Jukebox Heroes ist eine kraftvolle Feel-Good-Show der Shake Company, die mit 30 legendären Hits ein musikalisches Feuerwerk entfacht. Rockige Hymnen, gefühlvolle Balladen und Disco-Klassiker verschmelzen zu einem Bühnenspektakel voller Leidenschaft, Nostalgie und Lebensfreude. Mit mitreissendem Gesang, dynamischen Choreografien und einer humorvollen Inszenierung liess ein grossartiges, gesangstarkes Ensemble die grössten Hits der Musikgeschichte lebendig werden. Die Hommage an zeitlose Songs brachte das Publikum zum Mitsingen, Lachen und Träumen und wurde 2024 zum erfolgreichen Highlight für alle Musikfans!

Die Dritte – E goldigi Generation (Kulturhaus Hübse BS)



Schauspieler im gesetzten Alter werden in der Regel nicht mehr mit Rollenangeboten überhäuft. Aber warum? Ältere Schauspieler sind die Erfahrensten, die Routiniertesten, aus dieser Kenntnis heraus entstand im Basler Kulturhuus Hübse die Idee, ein Ensemble zusammenzustellen mit älteren Akteuren. So wurde das Ensemble «Die Dritte - e goldigi Generation» geboren. Gleich das erste Stück «Wenns Chaos zweimol lüttet» (Original: «Huusfründe» von Lewis Easterman) feierte grosse Erfolge. Alter spielt eben keine Rolle. Das Ensemble besteht aus: Peter Richner (82), Hedy Kaufmann (90), Rinalda Caduff (74), Walter Äppli (68), Silvia Bosshard (76) und Susanne von Lindenau (67).

Film-Produktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt.

Bisons



Ein verschuldeter Bauernhof in der Westschweiz und zwei Brüder mit einem Ziel: Sie wollen den elterlichen Hof mit illegalen Faustkämpfen retten. Ein moderner Heimatfilm der rauen Art. Pierre Monnard hat seine Regieklasse bereits mit «Platzspitzbaby» oder der TV-Serie «Wilder» bewiesen. Er liefert mit «Bisons» einen der besten Schweizer Spielfilme in jüngster Zeit. Die Hauptdarsteller Maxime Valvini als Steve, von Hause aus ehemals Schwinger, Ju-Jitsu-Kämpfer und professioneller Kampfsportler, und Karim Barras als Joël liefern sich einen tragischen Bruderfight auf Gedeih und Verderb. Und am Ende steht ein Bison im Nebel, Symbol für eine bessere bäurische Zukunft?

Typisch Emil



Er ist ein Schweizer Markenzeichen, so bekannt wie Wilhelm Tell. Der Luzerner Emil Steinberger begeistert und belustigt das Publikum seit Jahrzehnten. Der Kult-Komiker hat sich zum 91. Geburtstag selber einen Film geschenkt: «Typisch Emil», ein heiteres und hintergründiges Panorama von und mit Emil und Niccel Steinberger. Blicke hinter und auf die Bühnen samt Emil-Statements, Geständnissen und heiteren Reflexionen fügen sich zu einem hinreisenden Porträt. Seine Sketche, Kabinettstückchen, verschmitzten Monologe und Bünzli-Performance, liebenswürdigen Zerrbilder und Spiegelungen sind längst Kulturgut geworden. Lachen garantiert – auch nach über fünfzig Jahren.

Landesverräter

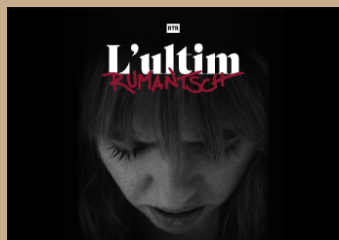


Die Gesellschaft meinte es nicht gut mit ihm. Er galt als Luftikus, Aussenseiter, die Mutter früh gestorben, der Vater Alkoholiker. Ernst Schrämli landete in einer Erziehungsanstalt, schliesslich beim Militär, wo er über die Stränge schlug. Er hoffte auf eine Karriere als Sänger, liess sich mit den Nazis ein, spionierte und wurde «entlarvt». Michael Krummenacher rekonstruierte den Fall des St. Galler Ernst Schrämli, der 1942 als Landesverräter hingerichtet wurde. Der Schwyzer Autor und Regisseur Krummenacher beschreibt Ernsts Entwicklung schlüssig und packend – vom gehässigen Depp und Rekruten, über die Entdeckung als Sänger samt harmlosen Spionageaktionen bis zum bitteren Ende.

TV-Produktion

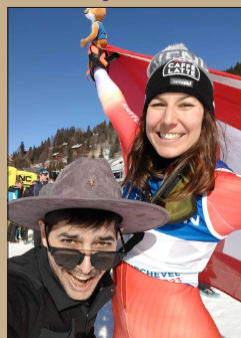
Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt.

L'ultim Rumantsch (RTR/SRG-Serie)



Im fiktionalen Familiendrama «L'ultim Rumantsch» bricht innerhalb der Verlagsfamilie Durisch ein Machtkampf aus, als der Patron des grössten Medienhauses Graubündens stirbt. Der im Zürcher Exil lebenden Enkelin Ladina (Annina Hunziker) wird eine nicht unwesentliche Rolle zuteil. Sie soll die letzte rätoromanische Zeitung «La Posta» leiten. In der fünfteiligen TV-Serie wird bewusst Rätoromanisch als auch Schweizerdeutsch gesprochen (mit deutschen Untertiteln). Der Sprachenmix widerspiegelt Alltag und Realität der Rätoromanen und Rätoromaninnen und verleiht der Serie so starke Authentizität. Mit «L'ultim Rumantsch» landete das RTR vom SRF einen neuen Hit.

Wendy Holdener und ihr Bruder Kevin (SRF-DOK)



Was passiert, wenn die wichtigste Person in deinem Leben stirbt? Diese Frage muss sich Wendy Holdener stellen, als ihr Bruder Kevin an Krebs erkrankt. «SRF DOK» zeichnet ein bewegendes Porträt dieser aussergewöhnlichen Geschwisterbeziehung. Kevins Krebsdiagnose beendet seine eigenen sportlichen Pläne. Stattdessen widmet er sich vollkommen Wendys Erfolg, damit sie sich auf ihr Ziel konzentrieren kann, eine der besten Slalomfahrerinnen der Welt zu werden. Als Kevin klar wird, dass seine Krankheit unheilbar ist, beschliesst er, die besondere Bindung zu Wendy in einem Film festzuhalten. Während der Dreharbeiten stirbt er. Wendy entscheidet sich dennoch, das Projekt zu Ende zu führen.

Winter Palace (RTS/SRG-Serie)



Der Beginn des Wintertourismus in der Schweiz – das ist ein Stoff, der sich für Mehrteiler aufdrängt. Und so haben der US-Streamingdienst Netflix und Radio Télévision Suisse (RTS) zusammengespinnt, um einen historischen Achtteiler zu produzieren. Gedreht wurde in Glion, Caux VD, Schloss Mercier/Siders und auf dem Simplonpass. Einmal mehr bildete die Schweizer Bergwelt eine grandiose Kulisse: Der Walliser Jungunternehmer André Morel (Cyril Metzger) will 1899 einen alten Hotelkasten in eine Luxusherberge verwandeln. Pierre Monnard, der mit «Bisons» einen packenden Spielfilm lieferte, führte Regie. «Winter Palace» ist ein opulentes Schauspiel mit internationalen Ambitionen.

Schauspieler*in, Schauspieler

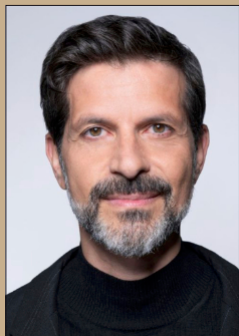
Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt.

Dimitri Krebs



Regisseur Michael Krummenacher hatte lange nach einem Hauptdarsteller für sein Drama «Landesverräter» gesucht und stiess eher zufällig auf den 27-jährigen Züricher Dimitri Krebs. Der hatte mit Film bisher nichts am Hut und liess sich auf das «Abenteuer» ein. Er hatte auch vom Landesverräter Ernst Schrämli vorher nichts gewusst und informierte sich über die Rolle der Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Er befasste sich mit dem Dokumentarfilm von Richard Dindo und spürte dem St. Galler Dialekt nach. Dimitri Krebs verkörpert den labilen Täter, der zum Opfer wurde, sehr überzeugend. «Er war ein Romantiker und naiv», beschreibt ihn Dimitri Krebs, der in der Jugendpsychiatrie arbeitet.

Pasquale Aleardi



Unzählige Fernseh- und Kinofilme pflastern seinen Weg – von «Tschäss» (1994) bis «Bis zur Wahrheit» (2024). Pasquale Aleardi, 1971 in Dietikon, ZH geboren, ist einem breiten TV-Publikum vor allem als «Kommissar Dupin» bekannt. Seit 2014 ermittelt er in der Bretagne. Er ist vielseitig und markant präsent, sei es als Bauarbeiter Lazzaroni im Zweiteiler «Gotthard» (2016) oder aktuell im Erfolgsmusical «Billy Elliot» als Vater des tanzbegeisterten Knaben. Nach 27 Jahren in Berlin, ist der Zürcher mit seiner Familie in die Schweiz gezogen und ist begeistert, in Zürich auf der Bühne zu stehen.

Rachel Braunschweig



Sie wirkt oft herb und schroff – sei es in der Fernsehreihe «Neumatt» oder als Staatsanwältin im Schweizer «Tatort». Von anderem Kaliber sind die Auftritte der Zürcherin Rachel Braunschweig in «In Liebe, Eure Hilde», dem Drama um eine Nazi-Widerstandsgruppe, oder in «Friedas Fall». Hier macht sie sich als Frau des Staatsanwalts für die Angeklagte stark, die ihren Knaben erdrosselt. Sie verkörpert quasi den weiblichen Gegenpart zur männlich dominierten Justiz. Gegen die männliche, sprich «Göttliche Ordnung» (2017), rebelliert sie bereits einmal als Bäuerin im erfolgreichen Kinofilm von Petra Volpe. Rachel Braunschweig ist eine Schauspieler*in, die Eindruck macht.

Prix Walo-Sprungbretter 2025

29. Juni 2025 Volksmusik, Jodel, Länderkapelle:
Ort wird noch bekannt gegeben
24. August 2025 Pop, Rock-Band, Gesang, Schlager, Hip Hop, Rap:
Studio TV Oberwallis, 3900 Brig
07. September 2025 Klassik, Musik & Gesang: Musikarena Wydehof 5242 Birr
21. September 2025 Finale alle Kategorien / Kleiner Prix Walo:
Musikarena Wydehof 5242 Birr

Prix Walo-Sprungbrett/ Kleiner Prix Walo 2025

Junge und interessierte Nachwuchskünstler/innen können ihre Bewerbung einreichen per E-Mail info@prixwalo.ch oder per Post mit Fragebogen und Anmeldeformular.

Les Prix Walo-Tremplins 2025 - dans toutes les catégories. Les jeunes artistes intéressés peuvent soumettre leur candidature à tout moment, y compris par e-mail info@prixwalo.ch ou postale avec un questionnaire et un formulaire.

Il Prix Walo-Trampolino 2025, in tutte le categorie. I giovani artisti interessati possono presentare la loro candidatura via e-mail info@prixwalo.ch o per posta, con un questionario e modulo di registrazione.

Ils Prix Walo-Trampolins 2025 – en toutes catégories da musica e divertiment. Giuvenils ed interessai talents san annunziar lur candidatura seigi quei via e-mail info@prixwalo.ch o postala cun il suandont inclus questunari e formular d'annunzia.

<https://www.prixwalo.ch/sprungbrett-kleiner-prix-walo/2025>



Der Vorstand Show Szene Schweiz 2025/2026

Die ehrenamtliche Vereinigung Show Szene Schweiz wurde 1974 gegründet und gilt seit 2017 als gemeinnützige Institution, die steuerbefreit ist. Seit 49 Jahren fördert die Show Szene Schweiz mit enormem Aufwand den Schweizer Nachwuchs mit den Prix Walo-Sprungbrettern und dem Best of Prix Walo-Sprungbrett mit der Verleihung Kleiner Prix Walo. Dem Schweizer Musik- und Shownachwuchs wird damit Gelegenheit geboten, unter professionellen Bedingungen vor einem grossen Publikum aufzutreten. Bei diesen Anlässen werden die Darbietungen von jungen Nachwuchs-Talenten von einer Fachjury beurteilt.



Der Vorstand vlnr: Sepp Trütsch, Walter Briner, Albi Matter, Marie Louise Werth, Max Fritschi, Monika Kaelin, Alfred Widmer, Sacha Ischi und Bo Katzman.

Publikumsliebbling des Jahres 2024

Wird vom Publikum während der TV-Live-Sendung via TED ermittelt

Anna Piri Zuercher & Carol Schuler



Der Start im Oktober 2020 («Züri brännt») wurde eher negativ beurteilt. Doch seither hat sich das Zürcher Ermittlerduo Ott (Carol Schuler) und Grandjean (Anna Piri Zuercher) «gmetzget» und für positive Kritiken gesorgt. Acht «Tatort»-Folgen wurden bisher ausgestrahlt. Anna Piri Zuercher stammt aus der Westschweiz und trägt französischen Touch bei. Die Winterthurerin Carol Schuler sorgt als Profilerin Ott für rebellische Zwischentöne. Sie lebt in Berlin, tritt auch als Sängerin auf, beispielsweise im Dokumentarfilm «Im Schatten der Träume». Ein «Tatort»-Duo mit Charakter.



Claudia Lässer

Ein Vierteljahrhundert Fernsehen verdient Respekt. Im Jahr 2000 begann die Kreuzlingerin Claudia Lässer (Miss Ostschweiz 1996) ihre TV-Karriere bei Star-TV. Ihre Stationen hiessen Schweizer Sportfernsehen SSF und Teleclub und blue (Sports, News). Seit 1. Juni 2024 ist sie CEO der Entertainment Program AG, als Produzentin, Programmleiterin, Moderatorin und Referentin aktiv. «Sie sprudelt vor Lebensfreude, überzeugt durch ihr empathisches Wesen und aufmerksame Art zuzuhören», attestiert ihr Referatsteilnehmer Pascal Jenny, Arosa Tourismus.

Erich Vock & Hubert Spiess

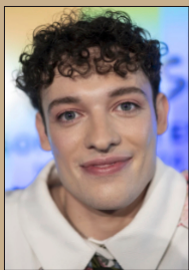


Sie gehören zusammen wie Pech und Schwefel: Volksschauspieler und Regisseur Erich Vock und Produzent und Schauspieler Hubert Spiess. Sie haben sich 1995 gefunden und die Zürcher Märchenbühnen übernommen, die sie letztes Jahr den Händen Ramona Fattinis anvertraut haben. Vock/Spiess haben wie keine anderen das Boulevardtheater geprägt – mit unzähligen Schwänken, Komödien und Lustspielen. Mit ihrem grössten Erfolg, der «Kleinen Niederdorfer» haben sich die beiden von der Bühne verabschiedet. Die mehrfachen Prix Walo-Gewinner putzmunter wie eh kennen nur ein Motto «Theater ist unser Leben».



Jennifer Bosshard

Sie ist wohl die markanteste Erscheinung des TV-Magazins «Gesichter & Geschichten», vormals «Glanz & Gloria». Jennifer Bosshard aus dem Baselbiet berichtete von glamourösen Veranstaltungen wie das Zurich Film Festival, Galas (Prix Walo) oder Begegnungen mit Persönlichkeiten. Die Welt des People-Journalismus, die Menschen, faszinieren sie. Eine versierte Moderatorin wie Jennifer Bosshard ist sehr gefragt. Nach Beschluss der TV-Verantwortlichen soll mit «G&G» im Sommer Schluss sein – nach 20 Jahren glorreicher Promi-Reportagen?...



Nemo

Das grosse, nichtbinäre Künstlertalent stieg wie ein Komet am Pophimmel auf. Nemo (Mettler), in der Bieler Altstadt aufgewachsen, siegte 2024 in Malmö mit dem Song «The Code». «Ich bin aufgewacht, und das war nicht alles nur ein Traum?» fragte sich Nemo, bewegte damit die Medien und rückte damit die Schweiz in den Blickpunkt – als Austragungsort des Mega-Event ESC (Eurovision Song Contest) 2025. Basel wird im Mai zur Pophauptstadt Europas. Das bekannteste Lied – neben «The Code» – ist «Du» (2017). Nemo gewann 2017 den Prix Walo in der Sparte «Newcomer» und 2018 fünf Swiss Music Awards.



Röbi Koller

Er allein verkörpert schon 45 Jahre Radio-, TV- und Mediengeschichte. Der Luzerner Röbi Koller gehörte zu den Pionieren des Piratensender Radio 24, war für Radio DRS 3 aktiv und prägte das Schweizer Fernsehen mit Sendungen wie «Karussell», «Quer» und «Happy Day», welches 2011 mit dem «Prix Walo» ausgezeichnet wurde. Die Samstagabendshow moderierte er 17 Jahre lang. Er wird im April 2025 verabschiedet und in Pension gehen. Vielen Zuschauern hat er aus dem Herzen gesprochen und viele Menschen unvergesslich überrascht, indem er ihnen Herzenswünsche erfüllt hat – als Showman und als Wohltäter.



Sina

Vor 24 Jahren (!) wurde die Walliserin Sina (Ursula Bellwald) bereits mit einem Prix Walo ausgezeichnet als beste Singer/Songwriterin. Unermüdlich und unerschöpflich war sie in all den Jahrzehnten musikalisch aktiv. Zuletzt animierte sie zu einem Wunschkonzert in der Mühle Hunziken: «Bescht of 30 Jahr». Das Album wird im März veröffentlicht, sicherlich findet sich dort ihre unvergleichliche Version des Dusty Springfield-Titels «Der Sohn vom Pfarrär», den Polo Hofer für sie eingeschweizert hat. Sina, dreifache «Prix Walo-Gewinnerin», vif und temperamentvoll wie eh, feiert ihr Jubiläum mit einer Tour – den Fans ganz nah.

Stubete Gäng



Die Burschen trauen sich was, und mittendrin Patron Hans Hassler. Seine Söhne Aurel und Moritz Hassler, sein Bruder Claudio Hassler sowie Oliver Herzog und Simon Britschgi bilden die Stubete Gäng. Die Gewinner «Prix Walo/Newcomer» 2019 und Swiss Music Award 2024 haben Leben in die Ländlerszene gebracht, vermischen Volksmusik mit Pop, HipHop oder Jazzanleihen. Kein Wunder, der Churer Akkordeonist Hans Hassler ist ein musikalischer Grenzgänger und gibt der Gäng Impulse. Und die zünden ein Party-Feuerwerk zwischen Ländlerrock und Pop. Das Sextett nennt seine Musik «Örbn Ländler» (urbaner Ländler). Alles klar!

Zivadiliring



Drei Frauen, drei spitze Zungen. Das war dem Schweizer Fernsehen nicht geheuer. Der erfolgreiche Podcast «Zivadiliring», von SRF entwickelt, wird 2025 aus dem Programm gekippt, obwohl der Live-Podcast im Zürcher Hallenstadion im Oktober 2025 ausverkauft ist. Der Talk mit Yvonne Eisenring, Gülsha Adilji und Maja Zivadinovic kennt keine Tabus. Da wurde über Orgasmus, Sportsucht oder Money parliert. Die Auftritte und Werbeaktivitäten liessen sich nicht mit dem publizistischen Engagement des SRF vereinen, hiess es seitens des Senders.



Genderbuebu



Rusch-Bueblä



Stubete Gang



Bisons



Cedric Schild



Dabu Fantastic



Florian Ast



Nemo



L'ultim Rumantsch



Wendy Holdener und ihr Bruder Kevin



Winter Palace



Typisch Emil



Gardi Hutter



Amber Rae



Florian Fox



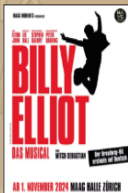
Marco Gottardi



Landesverräter



Hazel Brugger



Billy Elliot



Jukebox Heroes



Die Dritte-E goldigi Generation



Jared Lembo



Linda Elys



Moritz, Leo und Nevo (Billy Elliot)



Anne Pieri Zuercher & Carol Schuler



Claudia Lässer



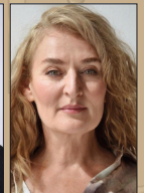
Erich Vock & Hubert Spiess



Dimitri Krebs



Pasquale Aleardi



Rachel Braunschweig



Jennifer Bosshard



Nemo



Röbi Koller



Sina



Stubete Gang



Zivadiliring